

Fachthema 5 - PSA Feuerwehr

Benutzung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) im Feuerwehrdienst

Grundlagen der Beschaffung und Benutzung

EU neue PSA-Verordnung 2016/425

DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ (§§ 29, 30, 31)

DGUV Vorschrift 49 „Feuerwehren“ (§ 12)

DGUV Regel, DGUV Informationen, DGUV Hinweise

Normen: ISO EN DIN

Grundlagen der Beschaffung und Benutzung

Gefährdungsbeurteilung

Grundlagen Gefährdungsbeurteilung T-O-P



Gefährdungsbeurteilung – PSA Feuerwehr



4.1.1 PSA 11 für Brandbekämpfung (BBK1)

PSA 11

Einsatzaufgabe: Brandbekämpfung im Freien

Ausrüstung: siehe unten



Optionen:

- Atemschutz 02
- Augenschutz/ Gesichtsschutz 12
- Haltesystem 16
- PSA gegen Absturz 17

4.1.2 PSA 12 für Brandbekämpfung (BBK2)

PSA 12

Einsatzaufgabe: Brandbekämpfung im Innenangriff

Ausrüstung: siehe unten



Optionen:

- Haltesystem 16
- PSA gegen Absturz 17

4.1.3 PSA 13 für Brandbekämpfung bei starker Wärmestrahlung (BBK)

PSA 13

Einsatzaufgabe: Brandbekämpfung bei starker Wärmestrahlung

Ausrüstung: mind. PSA 11 inkl. Atemschutz nach Anhang 02, zusätzlich siehe unten

► Hitzeschutz
15



► darunter
PSA 11

4.2.1 PSA 21 für technische Rettung (TR)

PSA 21

Einsatzaufgabe: Technische Rettung (allgemein)

Ausrüstung: siehe unten

► Augenschutz/Gesichtsschutz
12

► Feuerwehrhelm
04

Wärmebekleidung
DIN EN ISO 20471
wenn die Bestreifung nicht Anhang 3
der DGUV Information 205-020 ent-
spricht.



► Feuerwehr-
schutzkleidung
05b

► Feuerwehr-
schutzhandschuhe
08b

Optionen:

- Atemschutz 02
bzw. filtrierende Halbmaske
DIN EN 149 FFP2
- Schnittschutz 5a
- Schutzhandschuhe für
Kettensägen 08c
- Unterhandschuhe 08a
- Gehörschutz 13
- Haltesystem 16
- PSA gegen Absturz 17

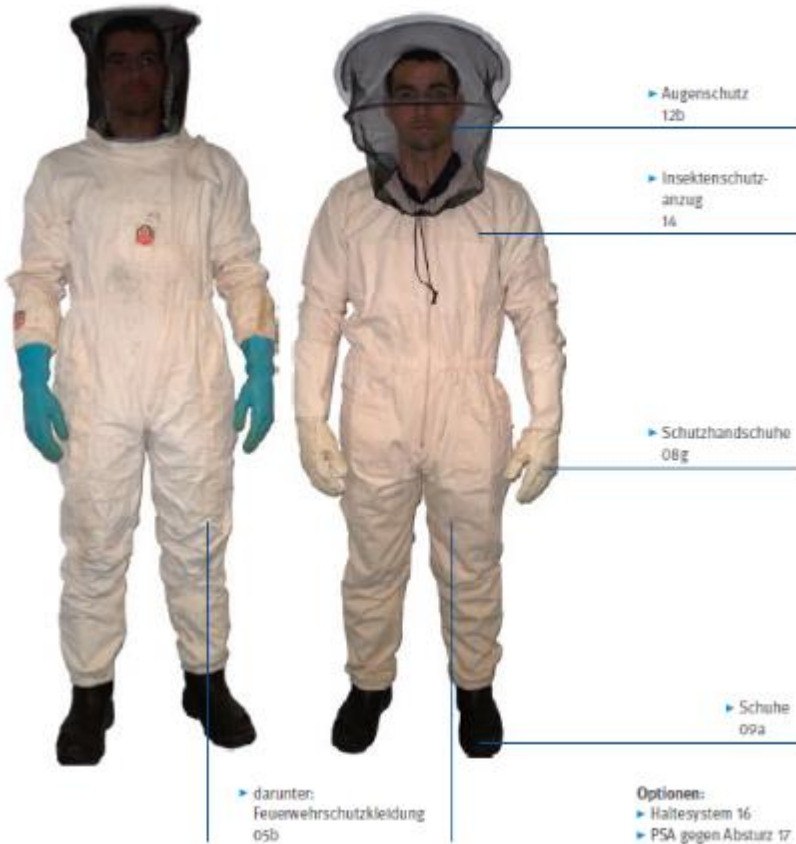
► Schuhe
09a

4.2.2 PSA 22 für technische Hilfeleistung Tierrettung

PSA 22

Einsatzaufgabe: Insektenbekämpfung

Ausrüstung: Imkerschutzkleidung



4.2.3 PSA 23 für technische Hilfeleistung Wald

PSA 23

Einsatzaufgabe: Arbeiten mit der Motorsäge

Ausrüstung: Schnittschutz
 Unterkleidung PSA 21

▶ Gehörschutz 13

▶ Industrieschutzhelm DIN EN 397

▶ Augenschutz/ Gesichtsschutz 12c

▶ Feuerwehrschutzkleidung 05b

Warnkleidung
 DIN EN ISO 20471
 wenn die Bestiepfung nicht Anhang 3
 der DGUV Information 205-020 ent-
 spricht.

▶ Beinschutz 05e

▶ Schutzhandschuhe 08b

▶ Für den Unterstutzen:
 Schutzhandschuhe 08c

Optionen:

- ▶ Haltesystem 16
- ▶ PSA gegen Absturz 17
- ▶ Feuerwehrhelm 04
- ▶ Augenschutz nach DIN EN 1731

▶ Schuhe 09a

4.2.4 PSA 24 für technische Hilfeleistung Hochwasser

PSA 24

Einsatzaufgabe: Arbeiten im stehenden Wasser, maximal hüftief

Achtung dies gilt nicht bei fließenden Gewässern!



4.3.1 PSA 31 für Wasserrettung (WR)

PSA 31

Einsatzaufgabe: Personenrettung am und auf dem Wasser, z. B. mit Wasserfahrzeugen der Feuerwehr

Ausrüstung: Leichtes Schuhwerk und Rettungsweste, Benutzung PSA 21 bzw. 11 möglich



4.3.2 PSA 32 für Wasserrettung (WR)

PSA 32

Einsatzaufgabe: Personenrettung auf dem Wasser/Eis

Ausrüstung: Kälteschutzanzug, Rettungsweste
 Unterkleidung PSA 21 ohne Helm, Handschuhe und Schuhe

► Persönliche Auftriebsmittel
 (Rettungswesten) 10b

► Kälteschutzanzug
 10c

► darunter:
 Feuerwehrschutzkleidung
 05



4.3.3 PSA 33 für Wasserrettung (WR)

PSA 33

Einsatzaufgabe: Tauchereinsatz zur Personenrettung im und unter Wasser

Ausrüstung: Leichttauchgerät

► Atemanschluss
 03

► Tauchanzug
 10d

► Tauchgerät
 03

► Sicherheitsleine
 DIN EN ISO 12401



4.5.1 PSA 51 für Kadaverbergung / Desinfektionsmaßnahmen (ABC)

PSA 51

Einsatzaufgabe: Tierseuche

Ausrüstung: siehe unten

► Augenschutz
12b

► Schutzanzug
06, Typ 3

► Schutzhandschuhe
08d

Optionen:

- Atemschutz 02
- Schutzkleidung nach PSA 55
- Schutzhandschuhe 08f in Kombination mit Überhandschuhen 08b
- Halbesystem 16



- Feuerwehrhelm
04
- Partikel filternde
Halbmaske:
DIN EN 149 FFP3

► Schuhe
09a

4.5.2 PSA 52 für allgemeine Dekontaminationsmaßnahmen (ABC)

PSA 52

Einsatzaufgabe: Dekontamination von Personen oder Geräten

Ausrüstung: siehe unten

► Feuerwehrhelm
04

► Schutzanzug
06, Typ 3

Optionen:

- Schutzkleidung nach PSA 55



► Atemanschluss
02

► Atemfilter
02

► Schutzhandschuhe
08f
und
Überhandschuhe
08b

► Schuhe
09a

4.5.3 PSA 53 für ABC-Einsatz (ABC)
 (Form 1 nach FwDV 500)

PSA 53

Einsatzaufgabe: A-, B- und C-Einsatz mit Brandbekämpfung

Ausrüstung: wie bei PSA 12 und Zusatz siehe unten



► Feuerwehrhelm 04

► Isoliergerät 02

► Feuerweherschutzbekleidung 05a

► Feuerweherschutzhandschuhe 08a

► Atemanschluss 02

► Feuerschutzhaube DIN EN 13911

► Kontaminations-schutzhaube 07b
 (Ausführung: Maske bzw. Masken-Helm-Kombination)

Optionen:

- Haltesystem 16
- PSA gegen Absturz 17

► Schuhe 09a



4.5.4 PSA 54 für A-Einsatz (ABC)
 (Form 2 nach FwDV 500)

PSA 54

Einsatzaufgabe: A-Einsatz

Ausrüstung: wie unten



► Feuerwehrhelm 04

► Isoliergerät 02

► Zusätzlich:
 Dosiswarngerät
 DIN EN 61526

► Schutzhandschuhe 08d
 Oberhandschuhe 08a

► Atemanschluss 02

► Zusätzlich:
 Personendosimeter
 (unter dem Anzug)

► Kontaminations-schutz 07a

Optionen:

- Feuerweherschutzbekleidung 05a
- Haltesystem 16
- PSA gegen Absturz 17

► Schuhe 09a



4.5.5 PSA 55 für ABC-Einsatz (ABC)
 (Form 2 nach FwDV 500)

PSA 55

Einsatzaufgabe: ABC-Einsatz ab Bereichen der Gefahrengruppe II



► Feuerwehrlhelm
04

► Isoliergerät
02

► Handschuhe
08d

Optionen:

- zusätzlich Schutz handschuhe 08a oder 08b
- Haltesystem 16
- PSA gegen Absturz 17



► Atemanschluss
02

► Schutzkleidung
 A-Einsatz
07a
 B-Einsatz
06, Typ 3
 C-Einsatz
DIN EN 14605

► Schuhe
09a

4.5.6 PSA 56 für C-Einsatz (ABC) (Form 3 nach FwDV 500)
 (nach FwDV 500 geeignet für den A-, B- und C-Einsatz)

PSA 56

Einsatzaufgabe: ABC-Einsatz im Gefahrenbereich ab Gefahrengruppe II

Ausrüstung: Siehe unten, Isoliergerät oder Atemanschluss sind durch die Außenlage nicht gegen Chemikalien geschützt.

► Feuerwehrlhelm
04

► Isoliergerät
02

► Chemikalien-
schutzanzug
01



4.5.7 PSA 57 für C-Einsatz (ABC)
(nach FwDV 500 geeignet für den A-, B- und C-Einsatz)

PSA 57

Einsatzaufgabe: ABC-Einsatz im Gefahrenbereich ab Gefahrengruppe II

Ausrüstung: siehe unten

► Feuerwehrhelm
04

► Isoliergerät
02

► Atemanschluss
02

► Chemikalienschutanzug
01



Anhang 04

Feuerwehrhelm

In diesem Anhang 04 werden folgende Feuerwehrhelme beschrieben:

Feuerwehrhelm

PSA 11, PSA 12, PSA 13, PSA 21, PSA 23, PSA 51, PSA 52, PSA 53, PSA 54, PSA 55, PSA 56, PSA 57
 Optional: PSA 24, PSA 31, PSA 41

1 Allgemeines

Dieser Anhang beschreibt und empfiehlt die Mindestanforderungen an Feuerwehrhelme, die durch die Normung vorgegeben sind.

Basis dafür ist die DIN EN 443 „Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung in Gebäuden und anderen baulichen Anlagen“.

2 Bezug zur persönlichen Schutzausrüstung in der DGUV Information 205-014

Dieser Anhang ist auch in all jenen Fällen anzuwenden, bei denen Feuerwehrhelme in Bereichen eingesetzt werden, wie sie unter

- PSA 11, PSA 12, PSA 13
- PSA 21, PSA 23
- PSA 51, PSA 52, PSA 53, PSA 54, PSA 55, PSA 56, PSA 57
- Optional: PSA 24, PSA 31, PSA 41 beschrieben sind.

3 Ausführungen

3.1 Typen

In der Norm werden zwei Helmtypen behandelt:

Typ A und Typ B

Typ A deckt die Zone 1a (grün, Abb. 1) ab.

Typ B deckt die Zone 1a (grün, Abb. 1) und Zone 1b (orange, Abb. 1) ab.

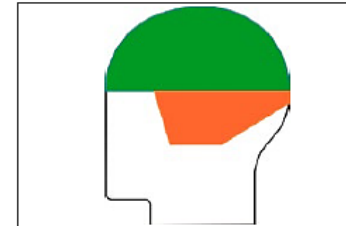


Abb. 1 Typen

3.2 Nackenschutz

Der Nackenschutz muss die Zone 3a (blauschraffiert, siehe Abb. 2 und Abb. 3) abdecken.

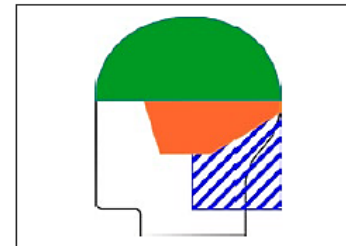


Abb. 2 Nackenschutz (von der Seite)

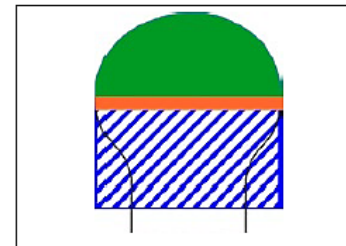


Abb. 3 Nackenschutz (von hinten)

3.3 Merkmale

3.3.1 Elektrische Eigenschaften

3.3.1.1 Leitfähigkeit

Der Helm darf auch in feuchtem Zustand nicht leitfähig sein. Kennzeichnung: E2

3.3.1.2 Oberflächenisolierung

Die Oberflächenisolierung muss DIN EN 443 erfüllen. Kennzeichnung: E3

3.3.2 Haltesystem

Das Haltesystem des Helmes muss mit einem Kinnriemen ausgerüstet sein.

3.3.3 Niedrige Temperatur

Der Helm muss die jeweiligen Anforderungen der DIN EN 443 bei mindestens $(-30 \pm 2)^\circ\text{C}$ erfüllen. Kennzeichnung: * * *

3.3.4 Helmgröße

Helmschale und Haltesystem müssen den Größenverhältnissen entsprechend aufeinander abgestimmt sein. Der Helmtyp muss für die Kopfumfänge von 51 bis 64 cm verfügbar sein und Verstellmöglichkeiten aufweisen.

3.3.5 Zusätzliche Kennzeichnung

Der Helm muss eine Möglichkeit der zusätzlichen Kennzeichnung mit Klebestreifen (z. B. Abzeichen, Funktionskennzeichnung) zulassen.

4 Optionen

4.1 Kontakt mit flüssigen Chemikalien

Optional kann der Helm zusätzlich die Anforderungen an den Kontakt mit flüssigen Chemikalien der DIN EN 443 abdecken. (Anm.: Entspricht der Prüfung nach DIN EN 469 „Schutzkleidung für die Feuerwehr“). Kennzeichnung: C

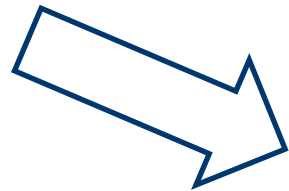
5 Zubehör/Zusatzausstattung

Zubehör/Zusatzausstattung (z. B. Visier, Nackenschutz, Lampenhalter, Lampen, Hör-/Sprecheinrichtungen, Kabelklammer) muss entsprechend DIN EN 443 und nach der europäischen Richtlinie 89/686/EWG (PSA-Richtlinie) gemeinsam mit dem Helm geprüft sein.

6	Empfehlung
	Helm Typ A oder Typ B E2 E3 * * * (optional C) inkl. Nackenschutz
7	Normkonformität
	Helm und Zubehör /Zusatzausstattung müssen nach DIN EN 443 geprüft und nach der europäischen Richtlinie 89/686/EWG (PSA-Richtlinie) zertifiziert sein (EG-Baumusterprüfbescheinigung).

Eignungsnachweis

Die Übereinstimmung und Eignung von Feuerwehrhelmen für die deutschen Feuerwehren entsprechend dieser DGUV Information, insbesondere bezüglich der Kompatibilität, wird durch eine vom vfdb-Referat 8 benannte Fachstelle entsprechend vfdb-Richtlinie 0800 bestätigt.



6

Empfehlung

Helm Typ A oder Typ B E2 E3 * * * (optional C)
inkl. Nackenschutz

8 Kompatibilität

Die Kompatibilitätsprüfung gem. Anhang A der im Zusammenhang mit weiterer PSA dieser DGUV Information ist vorzunehmen, um die Wechselwirkungen untereinander zu überprüfen.

Dabei sind besonders folgende Kombinationen zu berücksichtigen:

- Schutzkleidung (Abdeckung)
- Augen-/Gesichtsschutz
- Feuerschutzhaube
- Hör-/Sprechgarnituren, inkl. Verbindungen zu Funkgeräten
- Atemschutzgeräte (komplett)

9 Hinweise

Kopf-, Gesichts- und Augenschutz können kombiniert werden. Siehe Anhang 12.

Eine Feuerschutzhaube ist kein Nackenschutz im Sinne der DIN EN 443.

Helme mit nachleuchtenden und/oder reflektierenden Eigenschaften können vorteilhaft sein.

Grundsätzlich wird ein universell einsetzbarer Feuerwehrhelm empfohlen, wie er hier beschrieben ist.

Durch die Verfügbarkeit genormter Helme für die Waldbrandbekämpfung, geprüft nach DIN EN 16471 und für die Technische Rettung, geprüft nach DIN EN 16473 ist im Einzelfall in Verbindung mit einer Gefährdungsbeurteilung zu prüfen, ob einer dieser Helme vorteilhafter ist.

7

Normkonformität

Helm und Zubehör /Zusatzausstattung müssen nach DIN EN 443 geprüft und nach der europäischen Richtlinie 89/686/EWG (PSA-Richtlinie) zertifiziert sein (EG-Baumusterprüfbescheinigung).

Diskussion Fachthema 5 – PSA Feuerwehr

4.1.1 PSA 11 für Brandbekämpfung (BBK1)

PSA 11

Einsatzaufgabe: Brandbekämpfung im Freien
Ausrüstung: siehe unten



- ▶ Feuerwehrsutzhandschuhe 05b
- ▶ Feuerwehrsutzhandschuhe 08a
- ▶ Schuhe 09a
- ▶ Feuerwehrhelm 04

Warnkleidung
 DIN EN ISO 20471
 wenn die Bestreifung nicht Anhang 3
 der DGUV Information 205-020 ent-
 spricht.

Optionen:

- ▶ Atemschutz 02
- ▶ Augenschutz/ Gesichtsschutz 12
- ▶ Haltesystem 16
- ▶ PSA gegen Absturz 17

4.1.2 PSA 12 für Brandbekämpfung (BBK2)

PSA 12

Einsatzaufgabe: Brandbekämpfung im Innenangriff
Ausrüstung: siehe unten



- ▶ Atemanschluss 02
- ▶ Feuerwehrsutzhandschuhe 05a
- ▶ Feuerwehrsutzhandschuhe 08a
- ▶ Schuhe 09a
- ▶ Feuerwehrhelm 04
- ▶ Feuerschutzhaube DIN EN 13911
- ▶ Isoliergerät 02

Optionen:

- ▶ Haltesystem 16
- ▶ PSA gegen Absturz 17

Diskussion.... PSA

Die „eierlegendewollmilchsau“
gibt es (leider) nicht

Diskussion Fachthema 5 – PSA Feuerwehr

Unfallgeschehen in Verbindung mit PSA?

- Fehlerhafte Anwendung, wer haftet
- Verbrühung
- Überhitzung
- Wärmedurchschlag (Brandcontainer)
- Verbrennungen Kopf („heiße Ohren“) – unter Flammenschutzhaube
- Verwendung „falscher“ Handschuhe (BBK / TH)

Diskussion Fachthema 5 – PSA Feuerwehr

Was ist die „universelle“ PSA für die Feuerwehr?

- Ist „Quatsch“ – die kann es nicht mehr geben
- Unterschiedliches Einsatzgeschehen – unterschiedliche PSA
- Mehrwert / Nutzen
- „Kollision“ durch unterschiedliche Normen
- Techn.-Hilfe - kontra - Brandbekämpfung
- Kleine Feuerwehren / Kosten
- Sollte zweckmäßig sein
- Preis / Leistung – unterschiedliche PSA Überforderung der Anwender

Diskussion Fachthema 5 – PSA Feuerwehr

Beschaffung von PSA?

- Kämmerer versus Feuerwehr / Geld
- Wieviel PSA für ein FW Mann – oder Pool-Lösungen?
- Welche Farbe bei der Kleidung?
- Will haben, weil cool
- Privat beschaffte PSA ?
- Wer hat die Verantwortung?

Diskussion Fachthema 5 – PSA Feuerwehr

Benutzung von PSA?

- Einsatzgrenzen
- Pflege und Lagerung
- Reinigung
- Nutzungsdauer
- Fehlende Einweisung
- Herstellerhinweise beachten!

Diskussion Fachthema 5 – PSA Feuerwehr

„Anbauteile“ an PSA?

- Aufnahme Möglichkeit Handlampe
- Unkenntnis der Nutzer
- „Albtraum“ eines jeden Herstellers
- Überprüfung der Zulassung
- Helmlampe
- Anbringung FW Haltegurt über Pressluftatmer – Kompatibilität?
- Funkgerätetasche

Diskussion Fachthema 5 – PSA Feuerwehr

Umsetzung Gefährdungsbeurteilung?

- Es wird dafür keine Notwendigkeit gesehen
- Sinnhaftigkeit?
- scheitert am Vorgesetzten
- „brotlose Kunst“ (Risikobeurteilung aus der Luft gegriffen), sehr subjektiv
- Wer hat das letzte Wort – Verantwortung!
- Subjektive Beurteilung von Gefährdungen möglich?
- Sind Erfahrungswerte schon eine gute GefBU
- Gefährdungsbeurteilung muss man weiterschreiben...

Gefährdungsbeurteilung

- ist auf die eigene Feuerwehr auszurichten / anzupassen

Gefährdungsbeurteilung

- Versachlichung
- Verantwortung
- Vertrauen

Diskussion Fachthema 5 – PSA Feuerwehr

Herzlichen Dank für die
Diskussionen und Ihre Beiträge!

Bleiben Sie gesund!